

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XV

1. Teil Grundlagen und Methodenlehre

I.	Rechtswissenschaften	1
A.	Die Rechtswissenschaft als Wissenschaft	1
B.	Die verschiedenen Rechtswissenschaften	1
II.	Das Recht im objektiven Sinn	2
A.	Definition	2
B.	Die normativen Ordnungen von Sitte und Moral	3
1.	Sitten	3
2.	Moral	4
III.	Das Recht im subjektiven Sinn	4
IV.	Rechtsquellen	5
A.	Definition	5
B.	Entstehungsquellen des Rechts	5
C.	Österreich als Mitglied der EU	6
D.	Erkenntnisquellen des Rechts	7
V.	Rechtsvorschriften	7
A.	Definition	7
B.	Sachverhalt	7
C.	Tatbestand	8
D.	Subsumtion	8
E.	Rechtsfolge	9
F.	Geltung von Rechtsvorschriften	9
G.	Novellierung	10
VI.	Arten von Rechtsvorschriften	11
A.	Materielles Recht – Formelles Recht	11
B.	Zwingendes Recht – Dispositives Recht	11
VII.	Normenkonkurrenz	13
A.	Problemstellung	13
B.	Derogation	13
1.	Lex specialis derogat legi generali	13
2.	Lex posterior derogat legi priori	13
3.	Formelle Derogation – Materielle Derogation	14
C.	Anwendungsvorrang	14
D.	Kumulative oder alternative Anwendung	15
E.	Invalidation	15

VIII.	Gesetzesinterpretation und Rechtsanwendung	16
A.	Materialsuche	16
B.	Allgemeines	16
C.	Wortauslegung und grammatikalische Interpretation	17
D.	Systematische Interpretation	18
E.	Historische Interpretation	19
F.	Teleologische Interpretation	20
G.	Analogie	20
H.	Teleologische Reduktion	22
I.	Authentische Interpretation	23
IX.	Unterscheidung Öffentliches Recht – Privatrecht	23
A.	Allgemeines	23
B.	Abgrenzungstheorien	24
C.	Folgen der Unterscheidung	24
1.	Behördenzuständigkeit	24
2.	Haftung für schädigendes Verhalten	25
3.	Gesetzgebungskompetenz	25

2. Teil

Zivilrecht

I.	Grundbegriffe des Zivilrechts	27
A.	Einteilung des Privatrechts	27
1.	Allgemeines Privatrecht und Sonderprivatrechte	27
2.	Einteilung des allgemeinen Privatrechts	28
3.	Dispositives, einseitig zwingendes und zwingendes Recht	28
B.	Rechtssubjekte	29
1.	Natürliche Personen	29
2.	Juristische Personen	33
C.	Rechtsobjekte	34
D.	Grundbegriffe der Rechtsgeschäftslehre	34
1.	Privatautonomie	34
2.	Willenserklärungen	36
3.	Arten von Rechtsgeschäften	37
E.	Der Abschluss von Verträgen	38
1.	Das Angebot	38
2.	Die Annahme	39
3.	Die Auslegung von Willenserklärungen	40
4.	Allgemeine Geschäftsbedingungen	41
F.	Absolute und relative Nichtigkeit von Verträgen	42
G.	Willensmängel	43
1.	Drohung und List	43
2.	Irrtum	44

H.	Stellvertretung	45
1.	Allgemeines	45
2.	Voraussetzungen der direkten Stellvertretung	46
3.	Die Trennung von Innen- und Außenverhältnis	48
4.	Der „Missbrauch“ der Vertretungsmacht	50
5.	Vertretung ohne Vertretungsmacht: Falsa procuratio (Scheinvertretung)	51
6.	Anscheinsvollmacht	52
II.	Schuldrecht	52
A.	Grundbegriffe	52
B.	Leistungsstörungen	53
1.	Allgemeines	53
2.	Nachträgliche Unmöglichkeit	54
3.	Verzug (§§ 918 ff ABGB)	55
4.	Gewährleistung (§§ 922 ff ABGB)	57
C.	Schadenersatzrecht	60
1.	System	60
2.	Verschuldenshaftung (§§ 1293 ff ABGB)	60
III.	Sachenrecht	66
A.	Grundlagen und Prinzipien	66
B.	Innehabung – Besitz – Eigentum	67
C.	Eigentumserwerb	68
1.	Derivativer Eigentumserwerb	68
2.	Originärer Eigentumserwerb	68
D.	Das Grundbuch	69
E.	Beschränkte dingliche Rechte	70
1.	Pfandrecht	70
2.	Dienstbarkeit	71
IV.	Familienrecht und Erbrecht	71
A.	Familienrecht	71
B.	Erbrecht	72
1.	Grundlagen	72
2.	„Berufungsgründe“	72
3.	Die gesetzliche Erbfolge	73
4.	Die gewillkürte Erbfolge	75
V.	Grundzüge des Zivilverfahrensrechts	78
A.	Zweck	78
B.	Rechtsquellen	78
C.	Die ordentliche Zivilgerichtsbarkeit	79
1.	Zuständigkeiten	79
2.	Gerichtsbesetzung	80
D.	Verfahrensablauf	80
E.	Wirkungen einer rechtskräftigen Entscheidung	82
VI.	Historische Grundlagen des Zivilrechts	82
A.	Römisches Recht	82

1. Einleitung	82
2. Altrömisches Recht	83
3. Spätere Privatrechtsgesetzgebung	83
4. Die Rolle des Prätors	84
5. Die römischen Juristen	84
6. Nachklassische Rechtsentwicklung	85
7. Grundbegriffe des Sachenrechts	85
8. Eigentumserwerb und Eigentumsschutz	86
9. Dingliche Sicherungsrechte	87
10. Obligationenrecht	87
11. Nachwirkung und Rezeption	90
12. Die heutige Bedeutung des römischen Rechts	92
B. Naturrecht und erste Privatrechtskodifikationen	92
C. Pandektistik und Begriffsjurisprudenz	93
D. Spätere Privatrechtskodifikationen	94
E. Privatrechtsentwicklung in Österreich bis zum ABGB	94
1. Entwicklung bis zur Rezeption	94
2. Kanonisches Recht und Rezeption	95
F. Das ABGB	97
1. Kodifikationsgeschichte	97
2. Römischrechtlicher Einfluss	97
3. Naturrechtlicher Einfluss	98
4. „Moderne“ Positionen im ABGB	99
G. Weitere Entwicklung	100
H. Die Auslegung des ABGB im Wandel der Zeit	101
I. Auf dem Weg zu einem Europäischen Privatrecht?	101

3. Teil

Öffentliches Recht

I. Der rechtswissenschaftliche Begriff des öffentlichen Rechts	103
II. Allgemeine Staatslehre	104
A. Staatsbegriff	104
1. Staatsgebiet	104
2. Staatsvolk	105
3. Staatsgewalt	105
B. Verfassungsbegriff	105
C. Staatsformen	106
1. Monarchie und Republik	106
2. Einheitsstaat und Bundesstaat	106
D. Regierungsformen	107
1. Demokratie und Autokratie	107
2. Aristokratie und Oligarchie	108

III.	Der Stufenbau der Rechtsordnung	108
A.	Stufenbau nach der rechtlichen Bedingtheit	108
B.	Stufenbau nach der derogatorischen Kraft	109
IV.	Geschichte des Verfassungsrechts	110
A.	Einleitung	110
B.	Die Phase des Frühkonstitutionalismus (1848 bis 1851)	110
1.	Die Verfassungen 1848	110
2.	Kremsierer Verfassungsentwurf 1848/49	111
3.	Die Oktroyierte Märzverfassung 1849	111
4.	Das Silvesterpatent 1851	112
C.	Der Neoabsolutismus und der monarchische Einheitsstaat (1851 bis 1867)	112
D.	Der Konstitutionalismus in der österreichisch-ungarischen Monarchie (1867 bis 1918)	113
E.	Die Entstehung der Ersten Republik	114
F.	Ständestaat und Nationalsozialismus	115
G.	Die Zweite Republik	115
V.	Grundzüge des Verfassungsrechts	117
A.	Rechtsquellen des Verfassungsrechts	117
B.	Grundprinzipien der Verfassung	117
1.	Eigenschaften und Bedeutung der Grundprinzipien	117
2.	Demokratie	119
3.	Rechtsstaat	121
4.	Sonstige Grundprinzipien	123
C.	Grundrechte	123
1.	Allgemeines	123
2.	Besonderer Teil	128
D.	Verfassungsgerichtsbarkeit	130
1.	Organisation	130
2.	Ausgewählte Zuständigkeiten	131
VI.	Grundzüge des Verwaltungsrechts	132
A.	Die Staatsfunktion Verwaltung	132
B.	Begriffe	133
1.	Juristische Personen des öffentlichen Rechts	133
2.	Organbegriff	134
C.	Organisation der Verwaltung	135
1.	Organe der Bundesverwaltung	135
2.	Organe der Landesverwaltung	136
3.	Organe der Gemeindeverwaltung	136
4.	Nichtterritoriale Selbstverwaltung	137
D.	Prinzipien des Verwaltungsrechts	137
1.	Gesetzesbindung	137
2.	Erlassung von Durchführungsverordnungen	138
3.	Weisungsbindung	138
4.	Amtsverschwiegenheit	138

5. Auskunftspflicht	138
6. Amtshilfe	138
7. Amts- und Organhaftung	139
E. Verwaltungshandeln	139
1. Hoheitsverwaltung	139
2. Privatwirtschaftsverwaltung	141
F. Verwaltungsverfahren und verwaltungsgerichtliche Kontrolle	142
VII. Grundbegriffe des Völkerrechts	142
A. Rechtsnatur und Grundsätze des Völkerrechts	142
B. Rechtsquellen des Völkerrechts	143
1. Rechtserzeugungs- und Rechtserkenntnisquellen	143
2. Rang der Völkerrechtsquellen und ius cogens	144
C. Subjekte des Völkerrechts	144
1. Übersicht	144
2. Staaten	145
3. Internationale Organisationen	146
D. Die Vereinten Nationen	147
1. Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen	147
2. Die Organe der Vereinten Nationen	148
3. Instrumente der Friedenssicherung	149
E. Rechtsdurchsetzung im Völkerrecht	151
F. Völkerrecht und innerstaatliches Recht	151
1. Das Verhältnis von Völkerrecht und innerstaatlichem Recht	151
2. Die Übernahme von Völkerrecht in das nationale Recht	152
3. Rechtsfolgen einer Kollision von Völkerrecht und nationalem Recht	152

4. Teil

Grundzüge der Rechts- und Staatsphilosophie

I. Naturrechtslehre und Rechtspositivismus	153
II. Theorieansätze der Rechts- und Staatsphilosophie im Wandel der Geschichte	154
A. Antike: die Frage nach der idealen Staatsform	154
1. Plato: Herrschaft der Philosophenkönige oder des Gesetzes	155
2. Aristoteles: Theorie der Staatsformenlehre	155
3. Cicero: Die römische Republik als ideale Staatsform	156
B. Mittelalter: Verhältnis von weltlicher und geistlicher Herrschaft	157
1. Augustinus: Trennung von Religion und weltlichem Staat	157
2. Thomas von Aquin: Hierarchisierung der normativen Ordnung	158
3. Dante Alighieri: Trennung von weltlicher und geistlicher Herrschaft	159
4. Marsilius von Padua: Souveränität des Volkes	159
C. Neuzeit: Verweltlichung der Staatsphilosophie	160

1.	Legitimationstheorien staatlicher Gewalt und Souveränität	160
2.	Frühe Theorien des Völkerrechts	162
3.	Die Gesellschaftsvertragstheorien	163
4.	Die Grundlegung der Gewaltenteilung durch Charles Louis de Montesquieu	165
5.	Naturrechtslehren der Neuzeit	166
6.	Vorstellungen vom idealen Staat im Lichte der industriellen Revolution	168
D.	Moderne: Vielfalt und Interdisziplinarität der Ansätze	169
1.	Der Rechtspositivismus: Recht als positiv gesetzte Zwangsordnung	170
2.	Die Integrationslehre Smends	171
3.	Niklas Luhmann: Systemtheorie des Rechts	171
4.	Jürgen Habermas: Diskurstheorie des Rechts	172
5.	Die Gerechtigkeitstheorie John Rawls'	172
III.	Die rechts- und staatstheoretischen Grundlagen des Bundes- verfassungsrechts	172